

Hallo

OBERÖSTERREICH

Die große Gratiszeitung im Lande

NOVEMBER 2025
Marchtrenk, Telefon 0676/3283530
www.hallozeitung.at

Höhepunkte im Advent

Oberösterreich hat in der Vorweihnachtszeit viel zu bieten. Auf Bergen und auf Seen, in Freilichtmuseen sowie in Städten wie Wels und Marchtrenk warten außergewöhnliche Advent-Erlebnisse. S. 6/7

Gewinne winken

Es gibt wieder schöne Preise für die „Hallo“-Leser. Wir verlosen Karten für die Winter-Opening-Konzerte von Andreas Gabalier, DJ Ötzi und „Die Nockis“ (S. 9) und Karten für das Fishing Festival (S. 10).

die tauplitz



Bald geht's los!

Neuschnee, Panorama, pure Freiheit, rauf auf den Berg, tief durchatmen, Schwünge ziehen und genießen. Auf der Tauplitz geht's „Herzal“ auf. Wirst sehen!

Mehr auf Seite 11 und www.dietauplitz.com

Ordensklinikum Wels schockte 17-jährigen Pflegelehrling:

3 Jahre Wartezeit auf eine Nasen-OP



SAUNA

INFRAROT

Ausstellung in Grieskirchen & Wels
Wir planen und bauen Ihre Sauna nach Maß.

AKTIONS- & AUSSTELLUNGSKABINEN

HOLZ SCHNEITLER
Seit Generationen verzaubert

Grieskirchen & Wels
Online-Shop: www.schneitler.at

In Österreichs Krankenhäusern werden täglich großartige Leistungen erbracht. Das darf man auch erwarten, flossen doch 2024, laut Statistik Austria, insgesamt 57.000 Millionen Euro in unser Gesundheitssystem, um 4,25 Milliarden mehr als im Jahr

davor. Von den 57 Milliarden entfallen immerhin 21 Milliarden auf das Spitalswesen.

Die große Geldmenge sollte aber auch funktionell und kontrolliert eingesetzt werden, ansonsten hat die Ökonomisierung der Medizin fatale Folgen, wie wir im

Alltag immer häufiger erleben müssen: späte Termine, überfüllte Ambulanzen, Zeitnot in Praxen, Engpässe bei Medikamenten, Pflegenotstand...

Eine rekordverdächtig lange Wartezeit auf eine Nasen-Operation wurde im Klinikum Wels-Grieskirchen

einem 17-jährigen Pflegelehrling aufgebrummt. Sein Termin für den Eingriff: 20. Juni 2028! Mehr dazu auf Seite 3.

Abgedankt hat Oberösterreichs oberster Gesundheitsmanager Dr. Franz Harnoncourt. Er ist Nachfahre eines berühmten Habsburgers. S. 2

Anzeige

Mehr dazu auf Seite 10

Anzeige

ANGEBOTE GÜLTIG BIS MITTWOCH, 24.12.2025

WÜNSCH DIR WAS!

maxi markt
Teil der SPAR Familie



LEGO TECHNIC

Lego Technic 42210 2 Fast 2 Furious Nissan Skyline GT-R (R34)

mit authentischen Funktionen wie Lenkung, Vorder- und Hinterradaufhängung, aufklappbaren Türen, Heckflügel und 3 NOS-Flaschen, ab 18 Jahre
statt 139,99 nur 124,- -20 % Preisjoker =

Dieser Stapppreis ist der vom Hersteller unverbindlich empfohlene Verkaufspreis. niedrigster 30-Tage-Preis: 111,20

maxi.
joker
-20%

99²⁰
JOKER SETZEN!

Alle Artikel ohne Dekoration. Alle Artikel ohne Dekoration. Solange der Vorrat reicht.



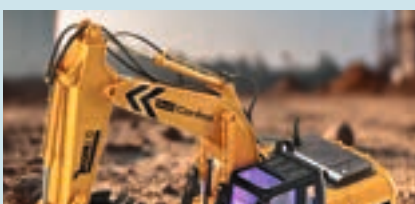
Rummikub Jubiläum
diese zauberhafte Version vom klassischen Rummikub ist ein ideales Must-Have für Spielbegeisterte des bekannten Klassikers, die schönen Steine liegen wunderbar in der Hand und die stabilen Aufsteller bieten maximalen Spielspaß, ab 7 Jahre
statt 44,95 nur 36,90 -20 % Preisjoker =
Dieser Stapppreis ist der vom Hersteller unverbindlich empfohlene Verkaufspreis.

maxi.
joker
-20%
29⁵²
JOKER SETZEN!



Fußballtisch klappbar
119 x 61,2 x 78 cm, Spielfeld: 102 x 58 cm, Punktezähler beidseitig, inkl. 3 Bälle, ab 3 Jahre
statt 199,- nur 169,- -20 % Preisjoker =

maxi.
joker
-20%
135²⁰
JOKER SETZEN!



Digger 2.0
Schaufel umrüstbar zum Greifer, mit abschaltbarem Sound, ab 8 Jahre
nur 99,90 -20 % Preisjoker =

maxi.
joker
-20%
79⁹²
JOKER SETZEN!

Der neue **Spielwarenkatalog** ist für Sie da! Erhältlich in jedem Maximarkt oder gleich online durchblättern auf www.maximarkt.at



Alle Artikel ohne Dekoration. Alle Artikel ohne Dekoration. Solange der Vorrat reicht.



Faszination Angeln & Fliegenfischen

31. Jän. - 1. Feb. 26

Messe Wels

zeitgleich mit:



Bogensport MESSE

Anzeige

Weihnachts-Wunderland in der Gärtnerei Dopetsberger

Mehr dazu auf der Seite 6

Anzeige

Baum wipfel pfad
Salzkammergut

LICHTERZAUBER
AM GRÜNBERG IN GMUNDEN

27 bis 11
Nov Jan

Grünberg

JETZT NOCH MAGISCHER!

www.treetop-walks.com/salzkammergut
Tickets unter: shop.gruenberg.info



Kontrolle ist gut

ES FEHLT AN ALLEN ECKEN UND ENDEN AM GELD. Obwohl wir Steuern, Abgaben und Gebühren zahlen wie nie zuvor, herrscht Ebbe in den Kassen der Gemeinden, der Länder und des Bundes. Verantwortlich dafür war die „Koste es, was es wolle“-Mentalität, die im Zuge der Corona-Krise um sich gegriffen hat. Auch in der Europäischen Union, wo man mit den Geldern der nettozahlenden Länder schon immer sehr großzügig umgegangen ist. Ursula von der Leyen & Co. sind gut im Verteilen, aber ganz schlecht darin, zu kontrollieren, was mit dem Gerschtl wirklich passiert. So versickern jährlich viele EU-Milliarden in dunklen Kanälen, während beispielsweise in südeuropäischen Ländern halbfertige Brücken in der Landschaft stehen oder breite Straßen ins Nirgendwo führen.

Daran musste man denken, als vor einigen Wochen in der Altstadt von Rom ein mittelalterlicher Turm bei seiner Sanierung einstürzte und ein Toter zu beklagen war. Dass ein jahrhundertealter Bau einstürzt, war nicht die große Überraschung, sondern woher das Geld für die Restaurierung kam: aus dem Corona-Hilfsfonds der EU. Der wurde durch Anleihen, die von der EU am Kapitalmarkt aufgenommen worden waren, mit satten 724 Milliarden Euro dotiert und sollte dazu dienen, die Folgen der Pandemie abzufedern und zukunftssträchtige Vorhaben zu unterstützen. Fördern wollte man vor allem Investitionen in den ökologischen Wandel und in die digitale Infrastruktur, hieß es. Die Löwenanteile flossen mit 77 Milliarden Euro nach Spanien und mit 70 Milliarden nach Italien. Ein Teil davon ist in einem einstürzenden Turm aus dem Mittelalter wieder aufgetaucht. So geht „Koste es, was es wolle“ ohne Kontrolle. Dass „Hallo“ informativ, kritisch und unterhaltsam berichtet, können Sie, verehrte Leserin, geschätzter Leser, leicht kontrollieren, indem Sie diese neue Ausgabe aufmerksam durchlesen. Auf geht's! Servus, Pfiat Gott und -

auf Wiederlesen!

redaktion@hallozeitung.at

Gesundheitsholding-Chef Dr. Franz Harnoncourt nahm den Hut Der Urururenkel des populärsten Habsburgers dankte als Manager ab

Erzherzog Johann (1782 – 1859) war ein volksnaher Querdenker und der wohl populärste Habsburger in deren 750-jährigen Geschichte. Ein Urururenkel des „Steirischen Prinzen“ leitete sechs Jahre lang die OÖ-Gesundheitsholding. Nach harscher Kritik dankte Dr. Franz Harnoncourt (64) aber als oberster Gesundheitsmanager ab.

Dr. Franz Harnoncourt wurde 2019 an die Spitze der OÖ-Gesundheitsholding mit ihren 16.000 Mitarbeitern gehievt und gleichzeitig Geschäftsführer im Kepler Universitätsklinikum Linz (ehemals AKH), dem zweitgrößten Spital Österreichs. Für den 64-jährigen Gefäßchirurgen und Gesundheitsmanager war extra ein Gehaltsprivileg geschaffen worden: Er war der erste Landesbedienstete, der mehr als der Landeshauptmann verdienen durfte.

Da es aus dem oberösterreichischen Spitalsbereich fast wöchentlich eine Schreckensmeldung gibt, stand Franz Harnoncourt öffentlich in der Kritik. Er wurde mitverantwortlich gemacht für Personalmangel, schlechte Organisation, lange Wartelisten für Operationen und die Tragödie um eine 54-jährige Humanenergetikerin aus dem Mühlviertel, für die nach einem Aortenriss keine leicht lebensrettende Operation möglich war. Daraufhin

bat Harnoncourt um die Auflösung seines Vertrages.

Vor seiner Bestellung zu Oberösterreichs obersten Gesundheitsmanager war Franz Harnoncourt von 2012 bis 2018 Geschäftsführer der Malteser Deutschland GmbH, die mehr als 40 stationäre Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen betreibt. In dieser Funktion in Deutschland nannte sich der verheiratete Vater von vier Kindern Dr. Franz Graf von Harnoncourt.

In Deutschland war Harnoncourt der Herr Graf

Der in Wien geborene und in St. Georgen im Attergau aufgewachsene Sohn des Dirigenten Nikolaus Harnoncourt (1929-2016) ist nämlich ein direkter Nachfahre des Habsburger Erzherzogs Johann.

Diesem Adeligen widmet der Linzer Historiker Dr. Roman Sandgruber in seinem jüngsten Buch „Habsburg – Die wichtigste Dynastie



Foto: Land OÖ

Dr. Franz Harnoncourt (o.) ist Urururenkel von Erzherzog Johann, den dieses Ölgemälde am steirischen Hochschwab zeigt.



Foto: UMJ, N. Lackner

der Welt“ unterm Titel „Der populärste Habsburger“ ein eigenes Kapitel mit sechs Seiten.

Erzherzog Johann hatte den Ruf, ein Freund des einfachen Volkes zu sein und ein Verständnis für dessen Bedürfnisse zu haben. Er stand in Kontakt mit dem Tiroler Bauernführer Andreas Hofer und galt als „Grüner Rebelle“. Für sein Wirken in der Steiermark nannte man den Freund der Berge und der Jagd „Steirischer Prinz“.

Legendär ist Johanns Liebe zu der um 20 Jahre jüngeren Anna Plochl, der Tochter des Postmeisters von Aussee im steirischen Salzkammergut, die er schließlich nach Einwilligung des Kaisers auch heiraten durfte. Der Erzherzog-Johann-Jodler bezieht sich auf diese große Liebe: „Wo i geh' und steh', tut ma's Herz so weh...; wo das Büchserl knallt und da Gamsbock fällt, und mei liaba Herzog Johann ist.“

Anzeige



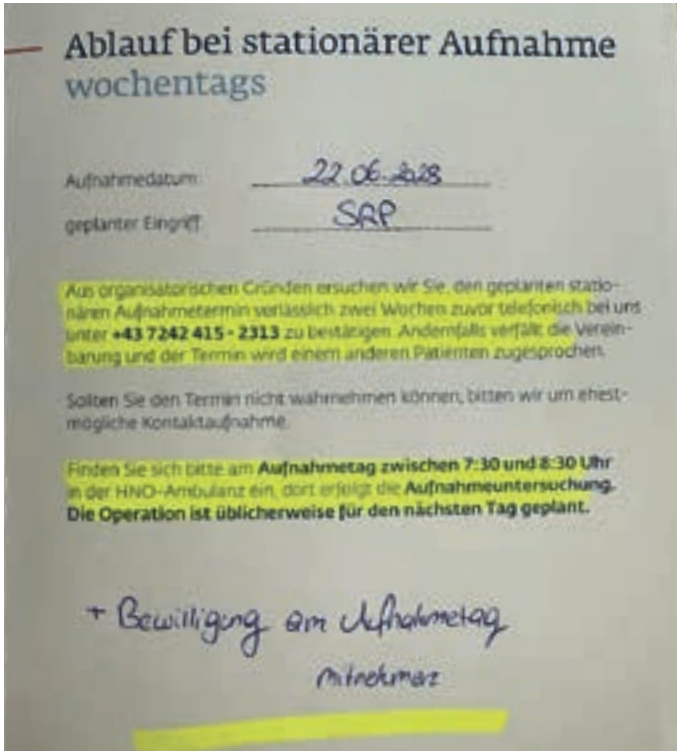
HYPO OOE

Deinen Weg? Nehmen wir persönlich.

Richtig sparen bis zum Ziel.
Wir hören zu und finden den Weg,
der zu dir passt – persönlich.

So weit muss Bank gehen.

Klinikum Wels: 17-Jähriger muss auf Eingriff bis 2028 warten



Bis zur Nasen-OP am 22. 6. 2028 vergehen noch drei Jahre

Drei Jahre Wartezeit auf Nasen-Operation

Das tut weh! Ein 17-jähriger Bursch aus Marchtrenk brach sich innerhalb von drei Monaten zweimal die Nase. Beinahe noch schmerzhafter war dann der Blick auf den Operationstermin, den man ihm im Klinikum Wels-Grieskirchen gegeben hat: 22. Juni 2028!

Lange Wartelisten für Operationen gehören längst zum Alltag im (ober)österreichischen Spitalsbetrieb. Wer nicht zusatzversichert ist, muss warten! Wenn Maria oder Otto Normalpatient beispielsweise eine neue Hüfte oder ein neues Knie braucht, dauert es viele Monate, bis man auf dem OP-Tisch landet.

Auch in den HNO-Abteilungen sind die Wartezeiten

lang. Was einem 17-jährigen Marchtrenker diesen Sommer passierte, scheint aber rekordverdächtig. Der in Ausbildung zum Pflegeassistenten stehende Bursch erlitt innerhalb von drei Monaten zweimal einen Nasenbruch. Zuerst bei einem Verkehrsunfall, dann passierte es beim Tormanntraining am Fußballplatz. Ein scharfer Ball war auf seiner ohnehin schon lädierten Nase gelandet.

Nach professioneller Erstversorgung im Klinikum Wels-Grieskirchen, mit 35 medizinischen Abteilungen und 1.251 Betten das größte Ordensspital Österreichs, erklärte man dem 17-Jährigen die Notwendigkeit einer operativen Korrektur der Nasenscheidewand (Septorhinoplastik, SRP) und hielt ihm den nächstmöglichen OP-Termin unter die Nase. Es ist der 22. Juni 2028, also in drei Jahren.

Bis dahin bekommt der junge Sportler schwerer Luft, außer er findet ein anderes Spital oder er bezahlt einen Privatarzt für die Operation.



Die Fenster aufreißen

ES WÄRE EINE SENSATION GEWESEN, hätte Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberland (44) für eine Reihe bekannt gewordener, sagen wir es höflich, Unzulänglichkeiten im oberösterreichischen Gesundheitswesen, die in einer Überforderung der Herzchirurgie gipfelten, durch ihren Rücktritt die politische Verantwortung übernommen. Damit hätte sie viele Sympathien gewonnen und ihrer Partei einen Vertrauensschub gegeben. Das hat sie nicht getan, denn Politiker treten in Österreich nur zurück, wenn sie mit dem Rücken zur Wand und ihnen das Wasser bis zur Oberkante der Unterlippe steht, wie die Beispiele von Ibiza-Strache, Brucknerhaus-Luger und Wirtschaftskammer-Mahrer zeigen.

Haberlander kündigte eine intensive Prüfung der Tragödie um den Tod einer 54-jährigen Mühlviertlerin an und sprach einen wahren Satz: „Wir müssen die Systembrille ablegen und die Versorgung aus der Sicht der Patienten denken.“ Diese Erkenntnis kommt allerdings acht Jahre zu spät, denn Haberland verantwortet seit 2017 in der Landesregierung das Gesundheitswesen, und in ihr Mega-Ressort fallen unter anderem noch die Bildungsagenden und die Kinderbetreuung.

Nach dem Rücktritt von Dr. Franz Harnoncourt bleibt der Gesundheitsbereich eine Baustelle. Gefordert sind neben der Politik auch die – allesamt politisch punzierten – Aufsichtsräte der Gesundheitsholding und deren Management. Man gewinnt den Eindruck, dass sich vorwiegend nur noch Apparatschiks und Duckmäuser um die Futtertröge tummeln. Das Beispiel des aufs Abstellgleis geschobenen Dr. Georg Wojak, der als Bezirkshauptmann systemkritisch und bürgernah, unterfüttert mit Sachkenntnis und Hausverstand, arbeitete, schreckt anscheinend alle wachen Geister ab. Höchste Zeit, dass jemand die Fenster aufreißt und frische Luft ins System lässt. Parteipolitische Spiegelfechterei bringt uns nicht weiter.

m.radmayr@hallozeitung.at

NAMEN & SPRÜCHE

„Unter dem Motto ‚weniger Anfahrt und mehr Abfahrt‘ kommen 80 Prozent der Wintergäste aus einem Radius von 300 Kilometern.“

Landesrat Markus Achleitner
Wirtschaft und Tourismus

„Im Jahr 2011 habe ich meine Abschlussarbeit für die Trainerausbildung geschrieben. Dafür habe ich etwas länger gebraucht als vorgesehen, aber ich wollte etwas Ordentliches abliefern. Ich habe

unter anderem über Pressing und Gegenpressing geschrieben und dabei auch zugegeben, ich weiß nicht, wie man das trainiert.“

Fußballtrainer Oliver Glasner
Crystal Palace

„Mit den Anwendungen der Künstlichen Intelligenz wurde der Digitalisierung die Krone aufgesetzt.“

Präsidentin Mag. Doris Hummer
Wirtschaftskammer OÖ

Anzeige

WIRTSCHAFTS-LANDESRAT
VON OBERÖSTERREICH

Wasserkraft

Windkraft

Sonnenenergie

Biomasse

Sei Teil der
Energiewende

Wir setzen um:
In Oberösterreich kommen **89 %** des Stroms aus erneuerbaren Energien.

www.wirtschaftslandesrat.at

bezahlte Anzeige | Fotos: Energie AG Oberösterreich / EW's Consulting GmbH / OÖ. Energiesparverband

Aus der Praxis

Von Dr. Ronald Ecker



Deutlich mehr als 80 Prozent der „Gesundheitserwartung“, damit meine ich die Zahl an gesunden Lebensjahren, machen Umwelt und Lebensstil aus – das sagen Experten und Wissenschaftler. Ausreden wie „da kann ich nichts dafür, das liegt in der Familie“ sind somit nur bedingt zulässig. Es gibt heutzutage zahlreiche Möglichkeiten, die Gesundheit positiv zu beeinflussen. Viele davon haben keine Evidenz, werden jedoch intensiv beforscht: Die Longevity-Bewegung ist von einer Randerscheinung zu einem Megatrend geworden – mit entsprechenden

Gesundheit bekommt man nicht geschenkt

finanziellen und folglich auch wissenschaftlichen Interessen. Zweifelsfrei positiv wirken sich folgende Faktoren auf die Gesundheit und Langlebigkeit aus: pflanzenbasierte Ernährung mit möglichst wenig verarbeiteten Lebensmitteln, regelmäßige Bewegung und noch besser zusätzliches Training, ausreichend Schlaf und Regeneration sowie ein gutes soziales Netzwerk. Das klingt langweilig und „altvaterisch“, scheitert dennoch sehr oft an der Umsetzung. Wie sagt Prof. Markus Hengstschlager: „Die Gene sind wie Bleistift und Papier, die Geschichte schreiben wir selbst“. Er hat Recht, auch seine Gesundheitsgeschichte muss man sich erarbeiten.

Dritte Ausbaustufe fertig: Noch mehr Diagnose- und Therapieangebote Marchtrenker Gesundheits-Ecke(r) ist überregionales Vorzeigeprojekt

Die Gesundheits-Ecke(r) in Marchtrenk ist ein Vorzeige-Gesamtkonzept weit über Wels-Land hinaus: Im Erdgeschoss bieten sechs ÄrztInnen mit 26 Angestellten medizinische Primärversorgung in einem der ersten und auch größeren österreichischen Primärversorgungseinheiten (PVE) an.

Nach Fertigstellung der dritten Ausbaustufe gibt es nun noch mehr diagnostische und therapeutische Angebote auf noch höherem Versorgungsniveau mit langen Öffnungszeiten.

Ebenso im Erdgeschoss versorgt die Polaris-Apotheke nicht nur die Marchtrenker mit Medikamen-

ten, sondern ist auch in der Beratung stark und hält ein großes Angebot an komplexärmedizinischen Produkten bereit.

Im 1. Stock der Gesundheits-Ecke(r) betreibt Dr. Ronald Ecker ein sportmedizinisches Institut, u. a. mit vielen orthopädischen Therapien und Angeboten aus

Leistungsdiagnostik und Trainingsberatung

der Funktionellen Medizin. Außerdem betreibt er mit vier Trainerinnen ein medizinisches Fitnesszentrum mit qualitativ hochwertiger Trainingstherapie für Jung und Alt. Seine beiden Sport-

wissenschaftler bieten zudem Leistungsdiagnostik und Trainingsberatung sowie gemeinsam mit Martina Ritter Ernährungsberatung (nach dem erpse-Konzept) an und „locken“ damit mittlerweile Personen aus ganz Österreich nach Marchtrenk.

Viele WahltherapeutInnen und WahlärztInnen bieten in der oberen Etage ihre Leistungen an. Ab Jänner 2026 startet auch das radiologische Institut „Diagnostikum“ mit einer Computertomografie: vorerst noch als Privatleistung, dafür gibt es Termine am selben Tag. In Zukunft darf man durch den Wandel des Gesundheitssystems auf eine Integration in den kassenärztlichen Bereich hoffen.

Dr. Ronald Ecker – Ideengeber und gemeinsam mit Geschäftsführer Wolfgang Gruber Investor – beschreibt die dritte Ausbaustufe als „schicksalhaft und ursprünglich keineswegs geplant“. Gleichzeitig ist er überzeugt, „dass solchen interdisziplinären medizinischen Zentren, wo alle Beteiligten echt zusammenarbeiten und nicht nur nebeneinander die Zukunft gehört.“



Dr. Ronald Ecker erklärt: So funktioniert die Wirbelsäule



Gezieltes Training im medizinischen Fitnesscenter



Behandlung mit radialen Stoßwellen gehört zum Therapieangebot



Foto: Haasarchitektur_Szabados

Anzeige

Bgm. Paul Mahr, RB Wels
Vorstandschef Roland Hechenberger, LR Markus Achleiter, RB Wels Vorstand Michael Hag, Bankstellenleiter Daniel Gall (v. l.)



Foto: Andreas Maringer

Modernes Bankhaus für Marchtrenk

180 Gäste kamen zur feierlichen Eröffnung der neuen, modernisierten Raiffeisen-Bankstelle in Marchtrenk. In sechsmonatiger Bauzeit wurde eine Filiale geschaf-

fen, „die nicht nur funktional, sondern auch einladend und zukunftsorientiert ist“, erklärt Daniel Gall, Bankstellenleiter der Raiffeisenbank Wels. Die Beratungsräume wurden im

Wohnzimmerstil eingerichtet und bieten eine angenehme Gesprächsatmosphäre.

„Mit unserer neuen Bankstelle in Marchtrenk setzen wir ein weiteres Zeichen für

die Zukunftsfähigkeit unserer Region und fortlaufende Weiterentwicklung unserer Services für die Kunden“, betont Vorstandsvorsitzender Roland Hechenberger.

Anzeige

nachrichten.at/mobilität

10 x KlimaTicket für Österreich
10 x KlimaTicket für Oberösterreich

50x tim Jahresmitgliedschaft

50x Jahresvignette für 2026

Jetzt mitspielen!

Das OÖN-Mobilitätsgewinnspiel

Blieben Sie mobil mit den OÖNachrichten: Wir halten Sie auf dem Laufenden über spannende Entwicklungen in der Region zum Thema Mobilität, aktuelle Verkehrsprojekte bis hin zu umweltfreundlichen Zukunftstrends. Jetzt OÖNachrichten lesen, informiert bleiben und mitspielen!

Alle Abbildungen zeigen Symbolbilder.

oövv Der Verkehrsverbund

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

tm täglich.intelligent.mobil. BILDERNACHRICHTEN UND MEDIEN

Sozialhilfe-Verschärfung in OÖ FP-Klubchef: „Vorbild für ganz Österreich“

Zufrieden zeigt sich FP-Landtagsklubobmann Thomas Dim mit der Gesetzesvorlage zur Verschärfung der Bestimmungen für die Sozialhilfe in unserem Bundesland: „Die Richtung stimmt. Oberösterreich bleibt damit Vorbild für ganz Österreich. Die OÖ-Sozialhilfe ist somit ein Vorzeigeprojekt der 10-jährigen Regierungszusammenarbeit von ÖVP und FPÖ.“

„Die Beschränkung von Sozialleistungen ist das effektivste Instrument, um illegale Zuwanderung zu verhindern. Diese Novelle ist ein weiterer, richtiger Schritt, um Sozialmissbrauch einzudämmen“, betont Dim: „Die Leistungsträger und Steuerzahler haben kein Interesse daran, Wirtschaftsflüchtlinge durchzufüttern – genau darum geht es.“

Dass der oberösterreichische Weg wirkt, belegen laut Dim folgende Zahlen: „Seit 2017 ist die Zahl der Sozial-

hilfebezieher in Oberösterreich um fast zwei Drittel zurückgegangen. Über 70 Prozent aller Sozialhilfebezieher leben mittlerweile in Wien, weil es dort am meisten zu holen gibt.“

Der FP-Klubobmann sagt, Wien habe 25-mal so viele Sozialhilfebezieher „und zahlt rund 50 Prozent mehr pro Person aus.“



FP-Klubchef Thomas Dim

Land und HYPO gewähren 1,5-Prozent-Kredit Wohnungskäufer mit Häuslbauern gleichgestellt

Das Land Oberösterreich stellt bei der Eigenheimförderung mit 1. Jänner Wohnungskäufer mit Häuslbauern gleich: Es gibt ein Wohnbadahrlehen der HYPO, das in den ersten zehn Jahren mit 1,5 Prozent fix verzinst ist. Die Neuregelung gilt vorerst für zwei Jahre.

Um Planungssicherheit zu geben, gilt die neue Eigenheimförderung des Landes von 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2027.

Was wird gefördert? Die Errichtung von Eigenheimen, Reihen- und Doppelhäusern, sowie der Abbruch eines Wohnhauses, wenn

an gleicher Stelle ein neues Eigenheim errichtet wird. Und – das ist neu: Eigen-

Auch Tiefgaragenplätze werden künftig gefördert

tumswohnungen werden wie Eigenheime gefördert. Neu ist außerdem, dass künftig

auch Tiefgaragenplätze im Rahmen der Eigentumswohnungsförderung berücksichtigt werden können.

Wie wird gefördert? Künftig wird die Förderung über ein Hypothekendarlehen mit einer Laufzeit von 35 Jahren geregelt sein, wobei die ersten zehn Jahre mit 1,5 Prozent fixverzinst sind. Für die restlichen 25 Jahre erfolgt eine variable Verzinsung auf Basis des 3-Monats-Euribor.

Mit diesen Neuerungen wird die Eigenheimförderung breiter aufgestellt. „Der Wunsch nach eigenen vier Wänden ist tief verwurzelt. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Oberösterreicher bei der Verwirklichung dieses Wunsches bestmöglich unterstützen,“ so Wohnbaureferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

HYPO Oberösterreich Vorstandsvorsitzender Mag. Klaus Kumpfmüller: „Nach der herausfordernden Marktlage der letzten Jahre erlebt der Bau von Einfamilienhäusern wieder einen Aufschwung. Das liegt auch an der attraktiv gestalteten Eigenheimförderung des Landes. Daher begrüße ich die Erweiterung auf Eigentumswohnungen.“



LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner und HYPO OÖ-Chef Mag. Klaus Kumpfmüller stellten neue Eigenheimförderung vor.

Thermen- & Vulkanland Steiermark

Vorfreude ausleben

ZU SCHÖN,
UM NICHT DA ZU SEIN.

#thermenvulkanland
www.thermen-vulkanland.at
www.steiermark.com
Foto: Thermen- & Vulkanland / Barbara Majcan

Salamaw

Anzeige

Anzeige

So hilft Oberösterreich. Neuer Sozialratgeber-Chatbot.

Der neue Sozialratgeber-Chatbot liefert unbürokratisch und rund um die Uhr Antworten auf alle Fragen rund um Unterstützungsleistungen und soziale Angebote für Menschen in Oberösterreich.

Gleich ausprobieren unter:

sozialratgeber.ooe.gv.at

Soziales



Eintritt frei!

Glitzerpark
Marchtrenk

14. November bis 11. Jänner
Freitag bis Sonntag 16–21 Uhr*
Langpark–Lessingstraße, Marchtrenk

*Zusätzlich geöffnet am 8. Dezember und 6. Jänner, 16–21 Uhr

GLITZER HÜTTE Wöchentlich übernimmt ein anderer Verein die Bewirtung der gemütlichen Holzhütte im Park und bietet dort köstlichen Punsch an, um die winterliche Stimmung zu veredeln.

Anzeige

Lichterzauber am Grünberg in Gmunden ist jetzt noch magischer

Ab Ende November erstrahlen der Grünberg und der Baumwipfelpfad Salzkammergut erneut als ein zauberhaftes Wintermärchen. Hunderttausende sanfte Lichter verwandeln den Grünberg in ein funkeln-des Winterwunderland und begeistern kleine wie große Besucher.

Das Erlebnis beginnt an der Talstation der Bergbahn Grünberg, die die Gäste bequem und barrierefrei mit herrlichem Ausblick auf Traunsee und Alpen nach

oben bringt. Dort öffnet sich eine märchenhafte Kulisse: Der Baumwipfelpfad mit seinem 39 m hohen Aussichtsturm leuchtet sanft, während bis zu vier Meter hohe Lichtfiguren (Bild rechts) von Bergtieren eine zauberhafte Atmosphäre erzeugen und stimmungsvolle Fotomotive im winterlichen Wald schaffen.

Damit kein Wunsch unerfüllt bleibt, erwartet die Besucher ein Punschstand mit einer großen Auswahl heißer Getränke und ein Stand mit

regionalen Schmankerln. Abwechslungsreiche Veranstaltungen lassen die Magie der Adventszeit lebendig werden. Der Lichterzauber bietet ein unvergessliches Erlebnis – sei

es als romantischer Ausflug zu zweit, magischer Familienabend oder als kleine Auszeit vom Alltag.

Mehr Infos unter: treetopwalks.com/salzkammergut



Anzeige



Winter am Stehrerhof

28. ADVENTMARKT

Samstag, 6. Dezember 2025
Sonntag, 7. Dezember 2025
jeweils 10 - 17 Uhr

Eintritt: € 4,00 • Kinder bis 14 Jahre frei!

Freilichtmuseum Stehrerhof
4872 Neukirchen an der Vöckla
Der Denkmahof des Hausrücklandes-Oberösterreich
info@stehrerhof.at

Info: Katrin Stockinger
Tel. 0680/221 85 85 | aussteller@stehrerhof.at

TV / Tips TOTAL regional



Weihnachtssterne
aus eigener Produktion,
z.B. 12 cm Topf
€ 3,99

Helleborus-Christrose
z.B. 11 cm Topf
€ 4,99



WEIHNACHTS-WUNDERLAND

Komm in's

GESCHENK-TIPP
Dopetsberger-Gutschein,
einfach bei uns im
Online-Shop kaufen!

GÄRTNEREI DOPETSBERGER
Alles GRÜN aus einer Hand!
www.dopetsberger.at
4600 Weiß - Flugplatzstraße 38 - Tel. 07242 42 054 - geöffnet von Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-17 Uhr

Lichtermeer im Glitzerpark Marchtrenk

24 Großfiguren als besondere Attraktion

Marchtrenk verwandelt sich auch heuer in eine stimmungsvolle Lichterlandschaft: Der Glitzerpark in der Lessingstraße bietet bis 11. Jänner 2026 jeden Freitag bis Sonntag von 16 bis 21 Uhr ein weihnachtliches Lichtspektakel, bestehend aus 35.000 LED-Punkten, über 5,5 km Lichterketten und 24 Großfiguren (Bild).

Diese eindrucksvolle Kulisse lädt zum Spazieren, Staunen und Verweilen ein. Zu den Attraktionen zählt auch die wöchentlich wechselnde Bewirtung: Regionale Vereine betreiben die Holzhütte im Park und sorgen mit Punsch, Getränken und kleinen Köstlichkeiten für winterliches Flair. Zusätzlich gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm – unter anderem mit dem beliebten



Foto: Mario Oberlaber

Olaf, dem Schneemann, Ponyreiten und einer Riesenseifenblasenshow für die jüngsten Gäste.

Die Lichtinstallationen setzen auf moderne LED-Technologie. Damit wird nicht nur ein stimmungsvolles Lichterlebnis geschaffen, sondern auch ein bewusstes Zeichen für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gesetzt.

„Der Glitzerpark hat sich zu einem beliebten Treffpunkt für Familien, Freundeskreise und Besucher aus

der Region entwickelt“, sagt Labg. Vizebürgermeisterin Heidi Strauss. „Wir freuen uns, diesen besonderen Ort auch heuer wieder kostenlos zugänglich machen zu können.“

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten jeweils von Freitag bis Sonntag: von 16 bis 21 Uhr ist der Glitzerpark auch am 8. Dezember und 6. Jänner geöffnet. Eintritt frei!

Weitere Infos unter: www.marchtrenk.gv.at/glitzerpark

Anzeige



ROGL
WEINBAU BAD HALL/OÖ

Genießen Sie den Advent mit regionalen Weinen des ersten Winzers in Bad Hall / OÖ.

Adventöffnungszeiten im Weinhaus Urndorf

- Sa, 29. November 9:00 - 19:00 Uhr
- Sa, 06. Dezember 9:00 - 19:00 Uhr
- Mo, 08. Dezember 9:00 - 19:00 Uhr
- Sa, 13. Dezember 9:00 - 19:00 Uhr
- So, 20. Dezember 9:00 - 19:00 Uhr
- Mi, 24. Dezember 9:00 - 12:00 Uhr

Vor Ort erwartet Sie: Weinverkostung & -verkauf, verzierte Kartons zum Verschenken, Gutscheine sowie fixfertiger Glühwein.

weinbaurogl.at

Weingenuss im Advent mit Winzer aus Bad Hall

Der Weinbaubetrieb Rogl in Bad Hall lädt an den vier Adventsamstagen zum gemeinsamen Wein-Genießen ein. Von 9 bis 19 Uhr erwar-

ten Sie im Weinhaus Urndorf (Urndorferstraße 18) eine gemütliche Weinverkostung und eine persönliche Beratung durch Winzer Armin Rogl.

Entdecken Sie regionale Weine, fruchtigen Traubensaft und den fixfertigen Glühwein für die festliche Jahreszeit. Alle Produkte können vor Ort erworben werden.

Am 24. Dezember gibt es zudem von 9 bis 12 Uhr noch einmal für alle die Möglichkeit, Last-Minute-Geschenke zu erwerben – etwa weihnachtliche Wein-Sets oder Gutscheine. Schauen Sie vorbei und genießen Sie die Vorweihnachtszeit mit regionalen Weinen.

weinbaurogl.at



29 Lichtinstallationen mit 800.000 LED-Punkten Welser Innenstadt als weihnachtliche Hochburg

Die ganze Welser Innenstadt hat ihr glänzendes Festtagskleid angezogen. Mit einem 1,7 km langen Lichterpfad aus 800.000 LED-Punkten samt 29 leuchtenden Installationen präsentiert sich die Messestadt als eine weihnachtliche Hochburg im Lande.

Lichterpfad, Almdorfhütten, Bergweihnacht am Stadtplatz, Winterzauber im Pollheimerpark, Postamt und Himmlisches Wolkenreich des Christkinds im Ledererturm, Eiszauber, Kutschenfahrten, Ponyreiten, Gösser Biergarten-Advent, Lions Charity-Hütte... Die Stadt Wels hat im Advent für seine Bewohner und Besucher enorm viel zu bieten.

Alleine in die Ausstattung und Modernisierung der sechs Almdorfhütten am Christkindlmarkt wurden 100.000 Euro investiert. 48 Aussteller präsentieren hier Kunsthandwerk aus Holz, Wolle, Keramik, Ton und weihnachtliche Köstlichkeiten. Die Aussteller wechseln, sodass es in der Welser Weihnachtswelt jede Woche neue Produkte zu bestaunen und zu kaufen gibt.



Foto: Wels Marketing & Touristik GmbH

Freuen sich über das attraktive weihnachtliche Wels (v. l.): Helmut Platzer als Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Region Wels, Peter Jungreithmair als Geschäftsführer der Wels Marketing & Touristik GmbH, Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Wirtschaftsstadtrat Dr. Martin Oberndorfer.

Anzeige

Winterzauber in der Tourismusregion Wels!

14.11.–24.12.25	Welser Weihnachtswelt
14.11.–02.02.26	Lichterpfad in Wels
14.11.–23.12.25	Gösser Biergarten Advent
21.11.–23.11.25	Adventmarkt im Generationenpark Noitzmühle
28.11.–29.11.25	Advent in Kremsmünster
29.11.25	Besuch der Raurischer Goldknappen
29.11.25	Schlossadvent / Schloss Puchberg
06.12.–08.12.25	Stifts advent Kremsmünster
06.12.25	Nikolaus in Wels
08.12.25	Perchtenlauf in Wels
ab 9. Jänner	Welser EIS-8ER BAHN
31.01.26	Welser Stadtball



Welser Weihnachtswelt

Die Welser Weihnachtswelt verwandelt die Innenstadt in ein festliches Winterwunderland. Zwischen funkelnden Lichtern und liebevoll geschmückten Ständen warten regionale Köstlichkeiten, handgemachte Geschenke und besondere Begegnungen. Spürt die Magie der Adventszeit.



Advent im Stift Kremsmünster

Zahlreiche Aussteller präsentieren im historischen Ambiente des Stifts feines Kunsthandwerk und kulinarische Spezialitäten. Drechseln, Glasmalerei, Schnitzkunst oder Korbflechten – hier erlebt ihr Handwerk mit Herz und Geschichte. Stimmungsvolles Rahmenprogramm mit Adventkonzerte und vielem mehr sorgen für eine feierliche Stimmung.



Lichterpfad

Folgt dem Lichterpfad und lasst euch von stimmungsvollen Lichtinstallationen verzaubern. Entdeckt romantische Spaziergänge, magische Foto-spots und winterliche Ruhe mitten in der Stadt – ein Erlebnis für alle Sinne.



GASTRO ÖFFNUNGSZEITEN ZU DEN FEIERTAGEN

Zu den Feiertagen rund um Weihnachten und Silvester sind viele Lokale in Wels, Kremsmünster und Sattledt geschlossen.

Wer trotzdem nicht selbst den Kochlöffel schwingen möchte, der sollte dieses Jahr schnell sein und rechtzeitig bei den geöffneten Gastronomiebetrieben reservieren:

wels.at/gastronomie



TOURISMUSVERBAND REGION WELS

Wels Info | Stadtplatz 44, 4600 Wels | +43 (0) 7242 67722-22 | info@wels.at | Web: wels.at/tourismusregion
Facebook: [@wels.info](https://www.facebook.com/wels.info) | Instagram: [@wels_info](https://www.instagram.com/wels_info)

ROBERT BAUM-PROMENADE 1 5310 MONDSEE

apollo

MS MONDSEELAND

Das Schiff am Mondsee

ADVENTSCHIFFFAHRT

ALLE ABFAHRTEN 12:00 | 13:30 | 15:00 UHR

Advent Rundfahrten ab 28. Nov. | Fr - So

Nikolausfahrten Fr, 5. und Sa, 6. Dez.
(Abfahrt lt. Website), Anmeldung erforderlich!

Christkindlfahrten Mi, 24. Dez.,
Anmeldung erforderlich!

Weihnachtsferien 24. Dez. - 6. Jan. | täglich

Silvester Tages-Rundfahrten Mi, 31. Dez.

WINTERSCHIFFFAHRT

Rundfahrten Gughupf-Berg
Fr, Sa, So + Feiertag (Nov. - Apr.)
jeweils 12:00 | 13:30 | 15:00 Uhr

RESERVIERUNG: +43 676 60 47 644
Anmeldung erbeten! Ablegesteg
Musikpavillon Seepromenade Mondsee
Alle Fahrten witterungsabhängig
Änderungen vorbehalten

INFO@SCHIFFFAHRT-MONDSEE.AT

Das besondere Adventerlebnis auf dem Mondsee

Jung und Alt erleben auf der apollo MS Mondseeland den Zauber von Winter- und Advent-Rundfahrten. Umgeben von weihnachtlich glitzernden Bergen genießen die Passagiere dabei dampfenden Glühwein und Kinderpunsch. Die moderne Panoramakabine ist barrierefrei, beheizt und bietet von allen Plätzen beste Sicht auf die Landschaft.

Die Abfahrten erfolgen von November bis April freitags bis sonntags (und Feiertage) jeweils um 12, 13.30 und 15 Uhr ab Seepromenade

Musikpavillon I apollo. In den Weihnachtsferien finden die Touren täglich statt.

Auch heuer besucht der



Foto: Schifffahrt-Mondsee

Hl. Nikolaus (Bild) das größte und modernste Passagierschiff des Mondsees. Mit einer kleinen Überraschung und einer Weihnachtsgeschichte bringt er Kinderaugen zum Leuchten.

Für die Sonderfahrten „Nikolaus“ am 5. und 6. Dezember, „Christkindl“ am 24. Dezember und die Silvester-Tagesfahrten am 31. Dezember sind Anmeldungen erforderlich. Reservieren Sie frühzeitig einen Platz telefonisch unter 0676/6047644 oder auf www.schifffahrt-mondsee.at.



**Winter Opening
FLACHAU**

06.12.2025
Andreas Gabalier

07.12.2025
DJ Ötzi feat. Woodstock Allstar Band
Die Nockis



Infos & Tickets:
flachau.com/winteropening & oeticket.com

Anzeige

Freikarten für Winter-Opening zu gewinnen

Mit zwei Konzerten von Andreas Gabalier (6. 12.) sowie DJ Ötzi und „Die Nockis“ (7. 12.) wird die heurige Wintersaison in Flachau musika-

lisch eröffnet. „Hallo“ verlost für beide Konzert-Spektakel jeweils zwei Freikarten für Plätze direkt vor der Bühne. Wer bei diesen Musikfes-

ten gratis dabei sein möchte, schreibt bis 28. November eine E-Mail mit Namen und Adresse an redaktion@hallo-zeitung.at, Kennwort je nach

Wunsch: Konzert Gabalier oder Konzert DJ Ötzi. Die Gewinner erhalten die Tickets als PDF per E-Mail zugeschickt. Viel Glück beim Mitspielen!

Anzeige



Urlaub in Flachau
Genießen Sie unvergessliche Urlaubstage in Flachau inmitten der Bergwelt des Salzburger Landes im
4-Sterne-Hotel Alpenhof
Flachauer Straße 98
06457/34555
hotel@alpenhof.info
www.alpenhof.info

10 Jahre im Dienste der Infrastruktur

„Infrastruktur ist weit mehr als Asphalt, Stahl und Beton. Sie ist die Grundlage für Lebensqualität, Wirtschaftskraft und regionale Entwicklung,“ sagte Mag. Günther Steinkellner (im Bild mit Drohne) anlässlich seines 10-Jahre-Jubiläums als Landesrat für Infrastruktur

und Mobilität. Steinkellner verwies auf die Vielzahl realisierter Projekte und auf den Rekord im öffentlichen Nahverkehr mit 47,2 Millionen Fahrgästen 2024. Das größte OÖ-Infrastrukturprojekt sei die Regional-Stadtbahn Linz. Baustart: 2028/29.



Foto: Land OÖ/Kauder

Land investiert 2026 794 Millionen Euro

„Verlässlich wirtschaften. Innovativ investieren. Impulse setzen.“ Unter diesem Motto haben die Koalitionspartner LH Mag. Thomas Stelzer und LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner das Budget für 2026 vorgestellt. Veranschlagt sind Einnahmen in der Höhe von 9,61 Milliarden Euro und Ausgaben in der Höhe von 9,86 Milliarden. Das ergibt unter dem Planungsstrich eine Neuver-

schuldung in der Höhe von 255,1 Millionen. Für Investitionen sind 794 Millionen Euro vorgesehen.

„Wir investieren in Arbeitsplätze, Innovation, Forschung, Kinderbetreuung, Gesundheit und Infrastruktur,“ so Stelzer. Haimbuchner: „Unser Credo ist auch 2026: Weitsicht, Vernunft und Hausverstand überwiegen gegenüber kurzfristigen Überlegungen.“



Foto: Land OÖ/Mayrhofer

LH Stelzer und LH-Stv. Haimbuchner stellen das Budget 2026 vor. Oberösterreichs Pro-Kopf-Verschuldung ist mit 1.576 Euro die niedrigste aller Bundesländer.

Anzeige

Wir sorgen in OÖ für die fairste Sozialhilfe

☒ Unterstützung für tatsächlich Hilfsbedürftige

☒ Bonus für Beeinträchtigte

☒ Bonus für Alleinerziehende

Kürzung bei

☒ Auslandsüberweisungen

☒ Integrationsunwilligkeit

☒ Arbeitsunwilligkeit

☒ Falschangaben

☒ Suchtmittelkauf



Freiheitlicher Landtagsklub OÖ



Thomas Dim
Klubobmann FPÖ OÖ

Kuss unterm Mistelzweig

ALS ZAUBERKRAUT ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE wird die Weißbeerige Mistel (*Viscum album*) gerne bezeichnet. Der Name Mistel ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass die Mistelsamen durch die Ausscheidungen von Vögeln, dem Vogelmist (altgermanisch *mihst* für Kot), auf die Bäume gebracht werden, wo die Pflanze als Halbschmarotzerin in den Ästen einwurzeln kann. Der Schleim enthält Wachstumsstoffe für mehrere Jahre Keimfähigkeit. Halbschmarotzer deswegen, weil die Mistel mit ihrem Blattgrün auch selbstständig Photosynthese betreibt, unter anderem vermag sie das neben dem Sonnenlicht auch mit dem Mondlicht.

Der lateinische Gattungsname *Viscum* ist identisch mit dem Wort *viscum* für Leim. Von den Römern wurde aus den klebrigen Beeren Vogelleim hergestellt. Der heutige moderne Begriff Viskosität, Maß für Zähflüssigkeit, geht auf das lateinische *viscosus* für klebrig zurück.

Die Mistel gehört zu den Sandelholzgewächsen. Bei der „Mistel“ von Asterix hat es sich aber vermutlich um die verwandte Riemenblume, auch als Eichenmistel bekannt, gehandelt.

Der Volksmund besagt, dass man sich unter Misteln küssen solle. Die ursprüngliche Geschichte zu den Mistelzweigen hört sich weniger romantisch an: Die Mistel war im alten Mesopotamien der Liebesgöttin Mylitta geweiht. Frauen, die sich damals der durchaus angesehenen Tempelprostitution verschrieben, erwarteten ihre Freier unter einem Mistelzweig. Der erste Mann, der um Liebe anfragte, erfuhr diese Gunst im Namen der Götter. Die heutige geschönte Version verspricht ewige Liebe für die sich unter dem Mistelzweig küssenden Liebenden.

Die Wirkstoffe der Mistel finden sich seit Jahrhunderten in der Volksmedizin und werden heute als komplementäres Therapeutikum bei Krebstherapien angewendet.

ursula.asamer@primula.at





CHAMPIONSHIPSHOW

HUND WELS 2025

5.-7.12.2025 - MESSE WELS



▶ EINTAUCHEN IN DIE WELT DER HUNDE

▶ TÄGLICH ÜBER 200 RASSEN

▶ FREITAG AB 14 UHR
SAMSTAG/SONNTAG
AB 10 UHR

ACHTUNG! Besucherhunde brauchen einen Impfpass mit gültiger Tollwutimpfung

Anzeige

Riesneralm gastierte in Griechenland

Vertreter der steirischen Riesneralm (Bild) waren zur internationalen Fachkonferenz „Hydro 2025“ nach Thessaloniki (Griechenland) eingeladen, um ihre nachhaltige Energieversorgung und Beschneigungstechnologie vorzustellen. „Eine große Anerkennung für unsere Arbeit im Bereich technische Innovation,“ so Geschäftsführer Erwin Petz.



Anglermesse Nr. 1

Das Fishing Festival Wels ist Österreichs Treffpunkt Nummer eins für alle, die das Angeln lieben – egal ob Raubfisch-, Karpfen- oder Fliegenfischen. Am 31. Jänner und 1. Februar 2026, dreht sich in der Messe Wels alles um Köder, Ruten, Rollen, Bekleidung und Angel-Reisedestinationen.

Auf der Hauptbühne sorgen Fachvorträge und Expertengespräche für Wissen und Inspiration. Internationale Top-Angler geben wertvolle

Tipps und zeigen, wie moderne Techniken den Unterschied machen können. Am großen Vorführbecken erleben Besucher beeindruckende Live-Demonstrationen und Wurfshows. Alle Infos und Tickets unter www.fishing-festival.at.

„Hallo“ verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Fishing Festival. Schreiben Sie bis 2. Dezember eine E-Mail mit Namen und Adresse an redaktion@hallozeitung.at, Kennwort: Fischen.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Buschbeck Zeitungsverlag & Vertrieb, 4614 Marchenk, Weißkirchner Straße 56/3, Telefon: 0676/3283530
www.hallozeitung.at, redaktion@hallozeitung.at
ATU 6426848447
Herausgeber und Geschäftsführer: Elfriede Buschbeck
Für Anzeigen verantwortlich: Hubert Buschbeck
Druck: ÖÖN Druckzentrum GmbH & Co KG, Medienpark 1, 4061 Pasching.
Verbreitete Auflage: 155.000 Stück

Wels: 200 Rassen stellen sich vor, buntes Programm

Eintauchen in die Welt der Hunde

Hunde aus der ganzen Welt präsentieren sich bei der großen Ausstellung und Championshipshow „Hund 2025“ von 5. bis 7. Dezember auf dem Welser Messegelände. Jeden Tag sind mehr als 200 Rassen zu sehen, dazu gibt es ein abwechslungsreiches Vorführungsprogramm.

Die „Hund Wels 2025“ ist wieder ein Höhepunkt für alle Hundeliebhaber, Züchter und Familien. Vom charmanten Familienhund bis zum sportlichen Arbeitshund sind mehr als 200 Rassen zu bewundern. Besucher finden alles, was das Herz und die Pfote begehren: von köstlichen Leckerlis über moderne Leinen und Halsbänder bis hin zu exklusivem und praktischem Zubehör für Training und Alltag.

Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm am Samstag und Sonntag bietet Information, Action und Unterhaltung. Es wird unter anderem gezeigt, wie Rettungshunde trainiert werden, die arbeitswilligen und intelligenten Retriever werden beim Apportieren gezeigt. Es werden jagdnahe Situationen nachgestellt und die Aufgaben erklärt.

Zughunde kommen mit dem Nikolaus

Man sieht, wie Zughunde eingesetzt werden und erhält Tipps, worauf dabei zu achten ist. Besonders interessant für Kinder: Die Zughunde kommen mit dem Nikolaus – Spaß

und tierische Freude sind garantiert. Natürlich darf der Bastelspass und das Kinderschminken auch nicht fehlen.

Inez Dengscherz und ihre Hunde zeigen in der Trickdog-Vorführung, wie unterhaltsam Hundetraining sein kann. Bei diesem Programmpunkt erwartet die Zuseher eine Show aus Kreativität und Geschicklichkeit. Ob Drehungen, Sprünge oder das Spielen auf zwei Beinen – Inez Dengscherz inspiriert und zeigt, wie Hund und Mensch durch Tricks ihre Bindung vertiefen.

Samstag und Sonntag ab 11 Uhr steht ein geselliges Zusammensein unter Freunden der Jagd mit Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner und dem Welser Bezirksjägermeister Alfred Weinbergmair auf dem Programm.

Erdäpfel – ein günstiges und wertvolles Wintergemüse

Die Lebensmittelpreise sind derzeit ein ständiges Thema. Wer sparen möchte, ist beim Erdäpfel besonders gut aufgehoben. Heuer sind die Knollen günstig wie schon lange nicht mehr. Sie sind zugleich für die Winterzeit ein wichtiger Nährstoff- und Vitamin-Lieferant. Wichtig sind jedoch kurze Transportwege, damit die Inhaltsstoffe erhalten bleiben.

Besonders zu Weihnachten spielt das Essen eine wichtige Rolle. Vieles ist jedoch sehr fett und gezuckert. Die Folge: Zu hohe Cholesterin-, Blutdruck- oder Blutzuckerwerte. Viel Fleisch übersäuert den Körper. Erdäpfel sind basisch und wirken dem entgegen. Erdäpfel als Beilage zum Fleisch schaffen somit ein optimales Säure-Basen-Gleichgewicht.

Winter ist Erkältungszeit: Darum lohnt es sich reichlich Erdäpfel zu essen. Wegen ih-



res hohen Vitamin C-Gehalts werden sie auch als „Zitrone des Nordens“ bezeichnet. Wer regelmäßig Erdäpfel isst, hilft damit dem Immunsystem und fördert die Aktivität der Abwehrzellen.

Erdäpfel beinhalten weniger Kalorien als beispielsweise Nudeln oder Reis. Man wird durch den hohen Ballaststoffanteil schnell satt und bleibt es auch lange.

Erdäpfel aus der Region sind die beste Wahl. Die bekannteste oberösterreichische Erdäpfelregion ist Eferding. Die Eferdinger Landl-Erdäpfel werden von den Bauern direkt in die Geschäfte geliefert.

Die Eferdinger Landl-Erdäpfel gibt es bei SPAR, Maximarkt, Nah&Frisch, in Uni-Märkten und den Winkler-Märkten.

Aktions- und Ausstellungskabinen in Grieskirchen und Wels

Sauna- und Infrarot-Schau bei Holz Schneitler

Bei Holz Schneitler in Grieskirchen und Wels warten zahlreiche Aktions- und Ausstellungskabinen.



HOLZ SCHNEITLER GMBH:

4710 GRIESKIRCHEN, Im Gewerbepark Schneitler, direkt an der B 137, Industriestraße 27, Telefon 07248/62532
E-Mail: office@schneitler.at.
4600 WELS, Ringstraße 24, Telefon: 07242/277599
E-Mail: wels@schneitler.at,
www.schneitler.at

Sauna mit Infrarot-Strahler

Entspannen, Spaß haben, gesund bleiben. Damit all das auch gelingen kann, hat Holz Schneitler viele Saunen mit gesundheitsfördernden Techniken (finnische Sauna, Dampfsauna mit Soletherme-Salzaufsatz für gesunde Meeresluft) ausgestattet. In den All-In-Saunen sind zudem Infrarot-Vollspektrumstrahler (ABC) bereits integriert.

Infrarot und Salz Dampf in Wärmekabine

Den größten Entspan-

nungsfaktor erzielt man durch gut durchdachte Gesundheitskonzepte. Deshalb hat Schneitler die Infraworld-TrioSol-Wärmekabinen mit einem 3-fach-Heizsystem ausgestattet und eine Sole-Therme (Salzverdampfer) gleich integriert.

Sauna- & Infrarotkabinen-Maßanfertigung

Holz Schneitler in Grieskirchen und Wels bietet österreichische Handwerkskunst auf hohem Niveau und fertigt Saunen und Infrarotkabinen nach Maß.



Anzeige

**Riesneralm**
Donnersbachwald

NEU
*Handyticket
*breitere Pisten

**DER GEHEIMTIPP
IN DEN ALPEN**

Anzeige

Endlos Schwingen auf der Riesneralm

Wir lüften ein Geheimnis, das längst keines mehr ist: Die Riesneralm in Donnersbachwald ist ein Paradies für alle, die „Mehr Skifahren – weniger Liftfahren“ lieben. Vier durchgehende Talabfahrten mit bis zu 7 km Länge sorgen für endlosen Schwung – vom Gipfel bis ins Tal. Während die Kids ihre ersten Schwünge üben, können die Großen aus 32 abwechslungsreichen Pistenkilometern wählen: vom schwarzen Europacup-Hang über sportliche Buckelpisten bis zu genussvollen Abfahrten wie „Die Schneidige“ oder „Die Sonnige“. Exklusiv: die Piste „5****“.

Die erste Kinderskischau-

kel Österreichs ist jetzt noch größer, bunter und spannender: mit neuen Pisten, zusätzlichem brandneuem Kisi-Jet-Förderband, zwei Einstiegen und erweiterten Parkflächen direkt bei den Einstiegen.

Noch ein gutes Argument für die Riesneralm: Das Ski-gebiet ist energieautark durch 100 % Strom aus eigener Wasserkrafterzeugung.

**Saisonstart mit
Chris Steger am 7. 12.**

Am Sonntag, 7. Dezember, um 19 Uhr wird Chris Steger das Skigebiet mit seiner gefühlvollen Stimme verzaubern und für unvergessliche Momente sorgen.

Der junge Musiker zählt zu den aufstrebenden Stars der österreichischen Musikszene. Kartenvorverkauf über www.riesneralm.at.



Foto: Fabian Holoubek

SuperSkiCard & Hochficht: Vorverkauf bis 4. Dezember!

Der Winter steht vor der Tür – und mit der SuperSkiCard bist du mittendrin im grenzenlosen Skivergnügen! Auch heuer ist der Hochficht Teil des größten Skiverbundes Österreichs und Bayerns.

Mit nur einem Skipass kannst du mehr als 20 Skiregionen und über 2.750 Pistenkilometer erleben – vom Hochficht (Bild) bis zu den Alpen.

* Tipp: Der Vorverkauf läuft nur noch bis 4. Dezember!

Jetzt deine SuperSkiCard sichern und von den vergünstigten Vorverkaufspreisen profitieren. Danach gelten die regulären Tarife.

Alle Infos & Tickets: www.hochficht.at



Foto: OÖ Tourismus GmbH/Moritz Ablinger

**HOCHFICHT**

**1 TICKET
2.843 PISTEN-KM
88 SKIORTE
938 LIFTE**

Das Skigebiet Hochficht ist Teil der SuperSkiCard!

JETZT UNTER WWW.HOCHFICHT.AT ERHÄLTlich!

**Hochficht**

Anzeige

Die Tauplitz – Skistart am 29. November



©Archiv Die Tauplitz/www.ikarus.cc

Anzeige

Freuen Sie sich auch schon wieder auf die ersten Schwünge im Schnee? Wenn die Schneelage mitspielt, ist es bald so weit: Auf der Tauplitz – dem größten Einzelskigebiet der Steiermark – beginnt die Wintersaison am 29. November. Weitläufige Pisten oberhalb der Baumgrenze, herrliche Panoramablicke und ausreichend Platz für Carver, Genießer und Familien sorgen für pures Skivergnügen – ohne Trubel, aber mit viel Freiheit.

**Kurze Anreise und
langer Skitag**

Dank kurzer Anreise und langer Skitage bleibt mehr Zeit für das Wesentliche: Skifahren und Genießen. Und in den urigen Hütten erwarten Sie steirische Herzlichkeit und echte Geselligkeit – so, wie man's im Ausseerland liebt.

**Besonders erfreulich:
Alle Skipässe sind weiter
zum Fixpreis erhältlich**

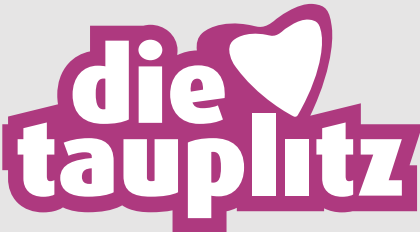
Auf der Tauplitz ebenso wie im gesamten Tarifverbund Schneebaren Card bleibt man beim Preis fair und transparent – auf sogenanntes Dynamic Pricing (Frühbucher Bonus) wird verzichtet.

**Im Vorverkauf bis
15. Dezember 2025 kann
man zusätzlich sparen**

Schneebaren Vielfahrer Card

- * für Kids € 199
- * für Jugendliche € 299
- * attraktive Angebote gibt es für Unter-25-Jährige, Studenten, Familien und (Ehe-)Partner.
- * Der Super Ski Card Vorverkauf läuft noch bis 4. Dezember.

Mit den preiswerten Pauschalen bleibt der Skiurlaub leistbar



- 4 Nächtigungen mit Frühstück inklusive 3-Tagesskipass ab EUR 290.–
- 7 Nächtigungen mit Frühstück inklusive 6-Tagesskipass ab EUR 510.–

Buchungen unter www.dietauplitz.com oder Tel. 03688-2446



SPARKASSE
Oberösterreich

Jetzt neu:
s Bond 2030
KMU

Vorsorgen mit Blick auf die Zukunft.

Mit dem neuen Anleihe-Laufzeitfonds.

www.sparkasse-ooe.at

Marketingmitteilung: Wir weisen darauf hin, dass Prospekte und die Basisinformationsblätter (BIB) gemäß InvFG für den Fonds s Bond 2030 KMU entsprechend den Bestimmungen des InvFG erstellt worden sind, wichtige Risikohinweise enthalten und alleinige Verkaufsunterlage darstellen. Sie stehen – jeweils in der geltenden Fassung in deutscher Sprache – kostenlos bei der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. sowie bei der Sparkasse Oberösterreich Bank AG (Depotbank) zur Verfügung und sind auch online unter www.s-fonds.at abrufbar. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich das Recht vor, den Investmentfonds nicht aufzulegen, sofern zum Beispiel das Fondsvolumen auf Basis der während der Zeichnungsfrist vorliegenden Zeichnungen zu gering ist, um ein kosteneffizientes Management gewährleisten zu können. Bitte beachten Sie, dass diese Marketingmitteilung keine individuelle Anlageempfehlung darstellt und die Sparkasse OÖ mit der Sparkasse OÖ KAG verbunden ist.

[f](#) [i](#) [i](#)

Investitionen bergen Risiken

Anzeige

Jeder Urlauber gibt pro Tag 187 Euro aus Wintersport als Motor für Oberösterreichs Wirtschaft

Während die heimische Industrie mit Problemen kämpft, erweist sich der Tourismus als stabiler Wirtschaftsmotor für Oberösterreich. Nachdem die Sommersaison mit fünf Millionen Nächtigungen ein Rekordergebnis brachte, blickt man mit Zuversicht der Wintersaison entgegen.

Sieben große Skigebiete, 15 Kleinskigebiete mit guter Infrastruktur, rund 20 Kleinskigebiete ohne Beschneigung sowie 184 Loipen mit insgesamt 1.036 Km Länge warten in Oberösterreich auf Wintersportler. Und die kommen immer zahlreicher. „Seit 2015 hat die Zahl der Wintergäste in unserem Bundesland um 26,9 Prozent zugelegt, die Nächtigungen

um 22,8 Prozent,“ freut sich Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner. Der Wintersport sichert regionale Arbeitsplätze. „590 Jobs direkt bei den Seilbahnen und 1.360 weitere Arbeitsplätze in den Branchen Gastronomie und Beherbergung, Handel oder in Freizeitbetrieben“, rechnet Achleitner vor. Im Schnitt gibt jeder Winterurlauber pro Tag 187

Euro aus. Davon entfallen 22 Prozent auf die Seilbahnen, jeweils 18 Prozent auf Transport und Sporthandel, 17 Prozent auf die Gastronomie und 14 Prozent auf Beherbergungsbetriebe.

Im vergangenen Winter zählte man bei 1,23 Millionen Ankünften 3,18 Millionen Nächtigungen. Stark entwickelten sich vor allem der Gästezuwachs aus den Niederlanden (+19,5 Prozent), Großbritannien (+18,3 Prozent) und Tschechien (+15,5 Prozent).

Aktuell investieren die Seilbahnen in Oberösterreich 50 Millionen Euro in die Verbesserung der Infrastruktur.

Blicken optimistisch der Wintersaison entgegen (v. l.): WKOÖ-Seilbahnen-Obmann Helmut Holzinger, Landesskiverbandspräsident Klaus Kumpfmüller, Tourismus-Landesrat Markus Achleitner, Eisbär Sportmoden-Geschäftsführer Jürgen Nairz, OÖ-Tourismus-Geschäftsführer Andreas Winkelhofer.



Foto: Land OÖ/Pelzl

Sei gscheid, fahr ned zweid.



#FindeDeinenFokus



In Oberösterreich warten echte Erlebnisse auf dich.
Hol dir die besten Freizeittipps für deinen Winterurlaub.
oberoesterreich.at